



# Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

Aktuelle Informationen

**Geschäftsstelle  
und Redaktion**  
Breiter Weg 23  
44532 Lünen  
Tel. 0 23 06/94 29 40  
Fax 0 23 06/9 42 94 20  
E-Mail: [info@kleingarten.de](mailto:info@kleingarten.de)  
[www.kleingarten.de](http://www.kleingarten.de)  
V.i.S.d.P.:  
Werner Heidemann, Lünen  
Öffnungszeiten:  
Montag – Donnerstag:  
7.30 – 16.00 Uhr  
Freitag: 7.30 – 14.00 Uhr  
**Redaktionsschluss  
für die Ausgabe  
Juni 2015 ist  
der 27. April 2015**  
(Posteingang Landesverband)

## Zurück in die Zukunft



### 1. Kleingartensymposium in Münster: Analysen, Impulse, Diskussionen und Workshops

Der Verein „Kulturgrün“ e.V. in Münster ist seit 2005 eine bekannte Größe in Sachen Stadtgrün, Gartenkultur und Kleingartenwesen. Unabhängig von einer direkten Anbindung an kleingärtnerische Organisationen hat der Verein Kulturformate im Kleingarten entwickelt, die auch international wahrgenommen werden. Dazu gehört die „Freie Gartenakademie“, die seit zehn Jahren in einer münsterschen Kleingartenanlage ihren Standort hat.

Dieses Jubiläum nimmt der Verein zum Anlass, im gastfreundlichen Franz-Hitze-Haus in Münster am 11. und 12. Juli ein nationales Kleingartensymposium zu veranstalten, das sich mit der Gegenwart und Zukunft des Kleingartens auseinandersetzt. Der Landesverband Westfalen und Lippe unterstützt das Vorhaben mit Rat und Tat.

„Es ist gut und wichtig, über den Teller- bzw. Gartenrand hinwegzusehen. Das Symposium will dazu

neue Anstöße liefern“, betont der Organisator und Künstler Wilm Weppelmann. „Der Mensch im digitalen Zeitalter entwickelt einen neuen Bezug zur Freizeitgestaltung, und auf vielen Ebenen entwickeln sich daraus neue Herausforderungen für das Kleingartenwesen. Die Liebe zum Kleingarten verlangt größeren Einsatz und ein aktives Wirken in die Stadt hinein und zu den Menschen hin. Neue Gartenformen sind keine Konkurrenz, sondern wünschenswerte Be-

strebungen, mehr Menschen für das Gartenthema zu begeistern. Kleingarten ist Kleingarten, aber Synergien und Kooperationen können bereichernd wirken“, meint Weppelmann bei der Präsentation der Leitgedankendieser Veranstaltung.

Visionen und Ideen liefert gewiss der britische Kultgärtner Richard Reynolds mit seinem Beitrag „Guerilla Gardening“. Workshops zu den Themen: „Kleingarten und Medien“ – „Street Gardening“ – „Mensch und Garten im 21. Jahrhundert“ stehen am 2. Tag im Fokus des Symposiums. Ergänzt wird das Symposium durch die spannende Informationsausstellung „Carrot City – urbane Landwirtschaft“, die im Jahre 2009 an der Ryerson Universität in Toronto am Department of Architectural Science initiiert wurde. Seitdem ist sie über New York City und Montreal nach Casablanca gereist und macht nun einen Stopp in Münster.

Das überregionale Symposium richtet sich an Entscheidungsträgerinnen und -träger aus den Kleingärtnerorganisationen und den Verwaltungen der Städte und Kommunen, Garten- und Landschaftsarchitektinnen und -architekten, Aktive in den Umweltverbänden und Grünorganisationen sowie an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Wilm Weppelmann



Neue Ideen und Ansätze: Das 1. Kleingartensymposium in Münster setzt sich mit der Gegenwart und Zukunft des Kleingartens auseinander.

**Weitere Informationen**  
zu den Vorträgen Workshops,  
Tagungsgebühren, Übernachtungsmöglichkeiten finden  
Sie auf der Website:  
[www.stadtundgarten.com](http://www.stadtundgarten.com)



# Bundesgartenschau 2015 in der Havelregion

Vom 18. April–11. Oktober 2015 stehen fünf Standorte zur Auswahl



**Otto Lilienthal startete in Stölln vom Gollenberg seine ersten Flugversuche – der älteste Flugplatz der Menschheitsgeschichte! Heute staunen Kinder über seine Konstruktionen.**

Die Besucher erleben erstmals eine ganze Region, die alles bietet – Geschichte und Kultur, viel Wasser und Natur, Städte und Schlösser. Die Havelregion präsentiert zur BUGA 2015 nicht nur die fünf Standorte, sondern auch die Erlebnisräume außerhalb der Ausstellungsbereiche.

## 1. Brandenburg an der Havel

Den südlichen Ausgangspunkt der Gesamtkulisse der Bundesgartenschau 2015 Havelregion bildet die Domstadt Brandenburg an der Havel mit ihrer über 1000-jährigen Geschichte.

In Brandenburg an der Havel erwarten Sie drei BUGA-Erlebnisbereiche: Rosen in Hülle und Fülle, moderne und historische Staudensorten sowie der Aussichtspunkt Friedenswarte auf dem Marienberg. In der außergewöhnlichen Atmosphäre der Kirche St. Johannis werden erstmals Blumenhallenschauen für eine BUGA in Szene gesetzt. Auf dem Packhofgelände zeigen 33 Themengärten: Die Ressourcen des Lebens wachsen im Garten – hier liegt der Ursprung.

## 2. Premnitz

Premnitz liegt in der Mitte der Havelregion. Im Jahr der BUGA feiert die Stadt ihr 100-jähriges Jubiläum als Industriestandort. Energie-

gewinnung, zunehmend auf der Basis nachwachsender Rohstoffe, bildet einen Schwerpunkt.

Die direkt an der Havel gelegenen BUGA-Areale Uferpromenade und Grünzug sind für Wassertouristen besonders attraktiv. Tagesgärten, Sonnenstauden und üppige Gräser zeigen die Energie nachwachsender Rohstoffe. Neugierige Besucher erobern den idyllischen Naturerlebnispfad im Auenwald, wagen einen Blick von der 10 m hohen Aussichtsplattform in den auf der anderen Seite der Havel liegenden Naturpark Westhavelland oder besuchen die BUGA-Spiellandschaften und die „Grüne Küche“.

## 3. Rathenow

Die schicke Kleinstadt ist zugleich das Zentrum des Naturparks Westhavelland. Das abwechslungsreiche Stadtbild ist geprägt durch die Havel, den Stadtkanal und idyllische Altarme.

Zum Optikpark gesellt sich der Weinberg als BUGA-Kulisse. Beide BUGA-Areale werden durch eine spektakuläre 348 m lange Fußgängerbrücke verbunden. In einem großartigen Bogen schwingt sie sich über die Havel und ermöglicht einen weiten Blick in die Havellandschaft. Besucher genießen die Seerosen- und Lotusaussstellung im Karpfenteich, die BUGA-Spielland-

schaft „Echsenland“, die Dahlien- und Rhododendronausstellungen sowie eine Sonnenterrasse und die Blütenkaskade. Der imposante Bismarckturm bietet Weitsicht pur.

## 4. Amt Rhinow/Stölln

Offene Landschaftszüge prägen das Ländchen Rhinow. Stölln gehört zu den Gemeinden. Hier startete Otto Lilienthal vom Gollenberg seine ersten Flugversuche – der älteste Flugplatz der Menschheitsgeschichte!

Viele Jahre später, 1989, hatte jemand die Idee, eine IL 62 – ein DDR-Passagierflugzeug – auf der grünen Wiese landen zu lassen. Heute ist die „Flugmaschine“ Ausstellungsort und Standesamt.

Zu den BUGA-Arealen in Stölln gehören der Fliegerpark mit der IL 62, der Flieger- und Landschafts-

pfad mit dem Bürgerpark Stölln (ehemaliger Gutspark) und das Museum Lilienthal-Centrum Stölln (LCS).

## 5. Hansestadt Havelberg

Eine Hanse- und Domstadt im Grünen – das ist Havelberg! Auch diese BUGA-Stadt ist über 1000 Jahre alt. Der auf einer Insel gelegene aufwendig sanierte Stadtkern ist allein schon eine Reise wert.

Prächtige Hallenschauen werden in der Kirche St. Laurentius inszeniert. Die Kirche bildet damit das Pendant zur BUGA-Hallenschaukirche St. Johannis in Brandenburg an der Havel. Der auf der Anhöhe über der Stadt liegende Dombezirk ist eine der faszinierendsten BUGA-Kulissen – mit seinem Klostergarten, lieblichen Kletterrosen, Stauden und Blühbeeten entlang des Prälatenwegs, der Pfingstrosenausstellung, den Terrassengärten, der Ausstellung Grabgestaltung und Denkmal und dem Mönchgarten mit Weinverkostung gehen gärtnerische Vielfalt und historische Kulisse eine zauberhafte Melange ein. Hier fühlen sich auch die Kleingärtner in ihrer Anlage „Am Nussberg“ wohl.

Verpassen sollte man auf keinen Fall den Besuch des neu eröffneten „Haus der Flüsse“. Das Biosphärenreservat Mittelbe stellt in einer interaktiven Ausstellung den Lebensraum der Havel dar.

**BUGA** vom 18. April bis 11. Oktober 2015

Erwachsene: 20,00 Euro  
Gruppen: 18,00 Euro

Weitere Informationen: [www.buga-2015-havelregion.de](http://www.buga-2015-havelregion.de)



Blick auf den Dom St. Marien in der Hansestadt Havelberg

# Beiträge der Kleingärtner in Havelberg

Keine Bundesgartenschau ohne das Kleingartenwesen. In Havelberg haben die BUGA-Planer die alte Kleingartenanlage „Am Nussberg“ in das BUGA-Grün-Konzept harmonisch eingebunden. Hier wandelt der Besucher durch das Kleingartengrün und kann hangabwärts den prächtigen Blick auf die Stadtinsel genießen.

Stattliche „Sinneslust-Kräuterexemplare“ laden ein zum Sehen, Riechen und Schmecken. Soviel verraten wir schon heute: ein Aufguss aus frischen Blättern von Ingwer, Schokoladenminze oder Ananassalbei schmeckt gut und erfrischt. **Werner Heidemann**



**Das Beraterteam des Landesverbandes Westfalen und Lippe, Stephan Bevc, Karin Hegel, Karl-Heinz Hegel (v.l.), wird am Ausstellungsstand der Kleingärtner den BUGA-Besuchern Rede und Antwort stehen.**

Unter Federführung des Landesverbandes der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt und des Regionalverbands Stendal ist Hand in Hand ein großzügig gestalteter Kleingartenbereich entstanden mit Freiflächen und Pavillons, wo die Landesverbände mit eigenen Ausstellungsbeiträgen ihr Kleingartenwesen präsentieren können.

Unter dem Motto „Sinneslust und Kräuterduft“ sind auch die westfälisch-lippischen Kleingärtner rechtzeitig zum „Tag des Gartens“ vom 14.–20. Juni mit einem eigenen Ausstellungsbeitrag vertreten. Unser Ausstellerteam, Karin und Karl-Heinz Hegel und Stephan Bevc, informiert die Besucher über die Welt der Kräuter.

## Die Beiträge der Landesverbände auf einen Blick

Sachsen-Anhalt:	18.04.–11.10.	Dauerausstellung zum Kleingartenwesen
Stadt und Land Brandenburg:	04.05.–10.05.	Biologischer Pflanzenschutz/Spargelanbau
Westfalen und Lippe:	14.06.–20.06.	Sinneslust und Kräuterduft
Hamburg:	21.06.–28.06.	Kleingärten, individuelle gemütliche Oasen
Berlin:	05.07.–09.07.	Einheimische Tagfalter und Käfer
Schleswig-Holstein:	20.07.–26.07.	Symbiosen im Kleingarten
Bayern:	30.07.–08.08.	Nützlinge im Kleingarten
Hessen:	10.08.–19.08.	Frankfurter grüne Soße und Wildobst
Thüringen:	21.08.–28.08.	Fachberatung im Kleingarten

## Noch freie Lehrgangsplätze

### Schnupperkurs für Gartenanfänger

Dienstag, 12. Mai 2015  
Beginn: 9.30 Uhr  
Ende: 16.30 Uhr

Ob jung oder alt – wer einen Kleingarten übernommen hat und sich in seinen Kleingärtnerverein aktiv einbringen möchte, der braucht eine Portion solides

Basiswissen. Das erleichtert den Einstieg in die Gartenarbeit und in die Kleingärtnergemeinschaft. Folgende Themen werden praxisnah vorgestellt und erörtert:

### 1. Tipps zu ökologischen Maßnahmen in Kleingärten und in den Kleingartenanlagen

### 2. Aus der Praxis für die Praxis

- Praktische Beispiele für Ihre Kleingartenparzelle aus dem Lehr- und Lerngarten der Landesschule
- Gemüse, Kräuter, Stauden
- Gehölze, Wildwuchs, Biotope
- Insekten im Garten

Es gibt gruppenweise Führungen durchs Gelände, Expertengespräche und Erfahrungsaustausch.

### Abschlussbesprechung:

Diskussionsrunde und Erfahrungsaustausch mit den Referenten

### Haben Sie Interesse?

Dann Anmeldung über den Verein und Bezirks-/Stadtverband beim Landesverband einreichen.



Mal durch den Lehr- und Lerngarten schnuppern und Gartenideen für den eigenen Kleingärtnerverein mit nach Hause nehmen.



# „Mehr Lebensqualität durch grüne Infrastruktur“

Werkstattgespräch mit Stadt- und Landschaftsplanern, Gärtnern, Unternehmern und Kleingärtnern



Zum Werkstattgespräch über „Mehr Lebensqualität durch grüne Infrastruktur“ hatte die SPD-Landtagsfraktion Grünexperten in den Landtag geladen.

Unter der Überschrift „Mehr Lebensqualität durch grüne Infrastruktur“ diskutierten Stadt- und Landschaftsplaner, Gärtner, Unternehmer, Experten des Kleingartenwesens, der Grünflächenämter und Naturschutzverbände am 3. März im Landtag. Eingeladen hatte die SPD-Landtagsfraktion zu dieser Veranstaltung.

Anne Katrin Bohle, Abteilungsleiterin für Stadtentwicklung im Bauministerium stellte die Landesinitiative „Grüne Stadt“ vor. Stadtbäume, Freiräume und neue Stadtlanschaften tragen dazu bei, dass Stadträume an Wertschätzung gewinnen. Kleingärten und Bürgergärten verbessern den sozialen Zusammenhalt in den Stadtquartieren.

Doris Törkel, Leiterin des Gartenamtes der Stadt Düsseldorf, stellte mit ihrer These „Stadt als Wohnung braucht Stadt als Garten“ die Bedeutung von Kleingärten als prägenden Teil des urbanen Grüns in den Vordergrund. „Wir haben in NRW ein wunderbar funktionierendes Kleingartenwesen, das städtebaulich, ökologisch und sozial viel Potential bietet“, betonte sie.

Wilhelm Spieß, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der beiden Kleingärtnerlandesverbände in NRW, rückte bei seinen Statements die starken Sozialfunktionen des Kleingartenwesens in den Fokus. Ob Kita- oder Schulgärten in Kleingartenanlagen, Kleingärten als Be-

gegnungsorte für Jung und Alt, Kooperationen der Kleingärtnervereine mit Naturschutzverbänden – alle diese Aktionen und Veranstaltungen haben eine soziale Dimension und schaffen insbesondere für arme Bevölkerungsschichten im Stadtquartier mehr Gerechtigkeit.

Ein zweiter Aspekt ist die Biodiversität. Während die landwirtschaftlichen Flächen einen weiteren Intensivierungsschub erleben und Landschaften immer weiter ausgeräumt werden, sind Kleingartenanlagen Orte der Artenvielfalt.

Die abschließende Diskussion stand ganz im Zeichen der gesellschaftlichen Wertschätzung des

Grüns. Wider allen politischen Bekenntnissen pro Grün wird die nachhaltige Pflege und Sicherung des Grüns vernachlässigt. Die dafür eingestellten finanziellen Mittel sind völlig unzureichend und die fachliche Kompetenz der Gärtner und Grünexperten ist nicht gefragt. Im Gegenteil: Garten- und Grünflächenämter werden in den Kommunen geschliffen und deren Aufgabenfelder in den Hoch- und Tiefbau verlagert.

MdL Frank Sundermann moderierte die Veranstaltung. Bei allen politischen Bekenntnissen pro Grün bleibt abzuwarten, ob Lippenbekenntnissen auch tatsächlich handfeste Taten folgen.

Werner Heidemann

## Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

### Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,  
33602 Bielefeld  
Tel. 05 21/17 98 91  
Fax 05 21/17 98 96  
bezirksverband-bielefeld@t-online.de  
www.kleingarten-bielefeld.de

#### Kgv. „Am Bockschatzhof“

##### Es gibt sie noch, die Gemeinschaft!

Ein kleiner Rückblick auf unser Gartenjahr 2014 im Bockschatzhof:

1. Wahlen (der Schrecken aller Laubenpieper!): Unser Gartenjahr ging gleich damit mit los, dass wir einen neuen Vorsitzenden brauchten, da der „alte“ sich nicht zur Wiederwahl stellte! Andrea Lehmann-Köhn stell-

te sich mit frischem Elan mutig zur Wahl und wurde von allen Anwesenden zur neuen Vorsitzenden gewählt! Herzlichen Glückwunsch hier nochmals, und ein gutes Gelingen!

Auch mussten der stellvertretende Vorsitzende sowie der Schriftführer neu gewählt werden, was auch verhältnismäßig schnell ging. Die KassiererIn konnte in ihrem Amt bestätigt werden.

2. Feiern (ganz wichtig!): Unser traditionelles Osterfeuer zum Auftakt der Gartensaison war wieder heiß begehrt! Altes wurde verbrannt, und rund ums Feuer wurden viele Pläne fürs neue Jahr geschmiedet. Auch ein kleines Sommerfest brachte uns alle wieder zusammen. Der 3. Oktober, Erntedank, wurde als Feieranlass ebenfalls dankbar angenommen, die Erträge bestaunt und Erfahrungen ausgetauscht.

Unser Gartenjahr wurde mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchen sowie Glühwein beendet. Viel Spaß hatten alle bei dem gemeinsamen Schrottwickeln, wenn auch die Durchführung des Spiels sich wegen der riesigen Beteiligung recht schwierig gestaltete. Wie es so zur Weihnachtszeit üblich ist, wurde auch eine Geschichte vorgelesen, und alle hörten gespannt zu.

3. Fazit (erfreulich!): Bei allen Veranstaltungen konnte man feststellen, dass jedes Mal mehr Gartenfreunde kamen und miteinander feierten. Besonders bei der Weihnachtsfeier – es mussten immer wieder Stühle dazugestellt werden. Aber wie heißt es so schön: Platz ist in der kleinsten Hütte!!

4. Ausblick (ganz wichtig!): Auch in unserer Anlage gibt es einen Generationswechsel, und junger Nach-

wuchs ist schon in Sicht, der von uns „Alten“ sicher viel lernen kann: zum Beispiel was Gemeinschaft ist. Und das ist auch gut so!

Gert Hein



Was für ein Kawensmann: der größte Kürbis des Kgv. „Am Bockschatzhof“



**Stadtverband Bochum  
der Kleingärtner e.V.**

Beisingstraße 20c  
44807 Bochum  
Tel. 02 34/53 31 44  
Fax 02 34/9 53 65 06  
Stadtverband@kgv-bochum.de  
www.kgv-bochum.de

**Frauenfachberatung**

Treffen der Frauengruppenleiterinnen am **Dienstag, den 14. April 2015**, um 17.00 Uhr, im Kgv. „Im Schmechtingwiesental“;

Thema: Erfahrungsaustausch

**Bezirksverband  
Castrop-Rauxel/Waltrop  
der Kleingärtner e.V.**

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13  
44581 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05/53 89 06  
Fax 0 23 67/18 40 48  
sbevc@aol.com  
www.gut-gruen.de

**Veranstaltungskalender  
des Bezirksverbandes**

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am **2. Mittwoch eines Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr** in der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat April Geburtstag haben.

**Termine**

Der Kgv. „Süd“ veranstaltet am Samstag, dem 04.04.2015, ab 15.00 Uhr eine Osterfeier.

Im Kgv. „Henrichenburg“ wird um 16.30 Uhr das Osterfeuer angezündet.

Ostereier werden am Montag, dem 06.04.2015, im Kgv. „Am Schellenberg“ gesucht. Beginn ist um 11.00 Uhr.

Ebenfalls im Kgv. „Am Schellenberg“ gibt es am Freitag, dem 24.04.2015, um 18.30 Uhr, eine Fachberaterschulung.

**Kgv. „Grutholz“**

**Grüße von der Fachberatung**

Zum zweiten Mal in diesem Jahr trafen sich die interessierten Kleingärtner und Fachberater aus den 16 Kleingärtnervereinen im Kgv. „Am Grutholz“. Vereinsvorsitzende Daniela Domagala, ihr Ehemann und Fachberater Markus Domagala und die stellvertretende Vorsitzende Mona Richter begrüßten die Besucher der Schulungen und be-

wirteten die Teilnehmer mit verschiedenen Getränken und Knabereien.

Beimersten Treffen, am 13.01.2015, tauschten Alois Bredl, Bezirksfachberater, und die Fachberater Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr aus: welche Veranstaltungen stattfanden, wie der Anklang bei der Allgemeinheit war und wie die Planung für die kommende Saison aussehen wird. Besprochen wurden die Schulungsfahrt zur Emsflower in Emsbüren sowie verschiedene Veranstaltungen wie der Frühlingsmarkt in Castrop-Rauxel oder das Parkfest in Waltrop. Auch der neueste Stand über die Pflanzung des Friedensbaumes wurde durch den Bezirksvorsitzenden Stephan Bevc erörtert.

Im Februar folgte dann der Referent Heribert Reif, pensionierter Parkleiter und Gartenmeister des Dortmunder Rombergparks, und erzählte den Anwesenden Interessantes aus der Welt des Rhododendrons: Herkunftsland, Vermehrung und alles Wissenswerte über den groß wuchernden Strauch, der eigentlich schon von den Ausmaßen her überhaupt nicht in die Kleingartenparzelle passen würde, hätte er nicht „kleine Geschwister“, wie beispielsweise die Azalee.

Heribert Reif räumte unter anderem mit dem Vorurteil auf, dass der Stich und die dazugehörige Eiablage der Zikade in die Knospe der Blüte zur Knospenfäule führe. Vielmehr sei es der zeitgleich auftretende und vermehrte Zuckergehalt in der Blüte, der zur Fäule führe. Angelockt hiervon, sticht die Zikade die Knospe an und versorgt somit ihre schlüpfende Larve mit Nährstoffen.

Zur Veranschaulichung der verschiedenen Arten und auch der Knospenfäule brachte Reif etliche Triebe der verschiedenen Rhododen-



**Schulung im Verein „Am Grutholz“: Referent Heribert Reif bei der Arbeit**

drongewächse mit, die zur genaueren Betrachtung herumgereicht wurden. Auch erzählte er von einem Trick der Blätter: Diese laufen spitz zu wie ein Kannenausgießer. Der sich darauf bildende Tau fließt ab, fällt zu Boden und nährt die Wurzeln, anstatt in der Sonne zu verdunsten.

Nach einem ausführlichen Erfahrungsaustausch verabschiedete sich der Experte von den Anwesenden. Besonderer Dank gilt dem Referenten Heribert Reif (der kurzfristig für seinen Sohn eingesprungen war), den Teilnehmern (weil es ohne sie keine Schulung gegeben hätte) und dem Team des Kgv. „Am Grutholz“, das fürsorglich alle Anwesenden fröhlich und gut gelaunt bewirtete. Für die Organisation gilt Alois Bredl und dem Team der Bezirksfachberatung großer Dank.

Die Gartenfreunde des Kgv. „Am Grutholz“ freuen sich schon auf die nächste Schulung der Fachberatung am 10.03.2015 zum Thema „Kleingarten gestern – heute – morgen“.

**Mona Richter,  
stellv. Vorsitzende**

**Stadtverband Dortmunder  
Gartenvereine e.V.**

Akazienstr. 11,  
44143 Dortmund  
Tel. 02 31/70 01 26-0  
Fax 02 31/70 01 26 99  
info@gartenvereine-dortmund.de  
www.gartenvereine-dortmund.de

**Veranstaltungskalender**

Die Frauenfachberatung findet am **Mittwoch, dem 01. April 2015**, um 15.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Vortrag: „Nützlinge – Kleine Helfer im Garten“; Referent: Gärtnermeister Heribert Werner.

Die Fachberatung findet am **Freitag, dem 17. April 2015**, um 18.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Thema: „Bienen gehören in jede Gartenanlage“. Referent: N.N.

**Kgv. „Im Weidkamp“**

**Ehrung langjähriger Mitglieder**

Auf seiner Mitgliederversammlung, am 20. Februar 2015, ehrte der Vorsitzende Hans-Peter Becker vom Kgv. „Im Weidkamp“ fünf langjährige Mitglieder für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit und gleichzeitig ein Mitglied für 20 Jahre Vorstandstätigkeit im Verein.

Auf 40 Jahre im Verein konnten Harry und Gisela Storms, Manfred und Anne Fregin sowie Margret

**HAANER  
GARTENHAUS**

Kleingartenlauben, Gartenhäuser, Vereinsheime, Sonderanfertigungen direkt vom Hersteller  
-kostenlose Infos anfordern-  
**Rosenthal-Holzhaus**  
Dieselsstr. 1  
42781 Haan  
tel. 02129-93970  
rosenthal-holzhaus@t-online.de

www.haaner-gartenhaus.de

lebendig · natürlich · grün

**Baumschule  
Upmann**

- großes Gehölzsortiment aus eigenem Bioland-Anbau und regionalem Zukauf
- alte und neue Obstsorten

Aktuelles unter  
www.baumschule-upmann.de

Mönchsweg 3  
33803 Steinhagen  
Tel. 0 52 04 - 8 03 49  
Fax 0 52 04 - 73 20

DE-ÖKO-006  
DE-Landwirtschaft

Licht- und Stegplatten für Dach und Wand

**Kunststoffhandel Gosmann**

Wellplastik	m <sup>2</sup> zu	<b>8.50 €</b>
PC Lichtplatten	m <sup>2</sup>	<b>9.90 €</b>
Stegplatten 16 mm, klar	m <sup>2</sup> ab	<b>15.90 €</b>
Leimhölzer, z.B. 6/12	lfd. m zu	<b>6.50 €</b>
Stahltrapezbleche	m <sup>2</sup> ab	<b>15.50 €</b>

Castrop-Rauxel Tel. 0 23 05 / 97 36 60  
Neukirchen-Vluyn Tel. 0 28 45 / 3 23 73

www.stegplatten.com

**Ihr Kontakt zur  
Anzeigenabteilung**

**Rita Kropp**

Verlag W. Wächter GmbH  
Elsasser Str. 41,  
28211 Bremen  
Tel.: 04 21/3 48 42-14  
Fax: 04 21/3 47 67 66  
E-Mail: kropp@waechter.de  
Internet: www.waechter.de



**Auf der Mitgliederversammlung im Kgv. „Im Weidkamp“ wurden fünf langjährige Mitglieder geehrt.**

Göbel zurückblicken. Die zuletzt genannte wurde zusätzlich noch für ihre 20 Jahre währende Vorstandstätigkeit geehrt.

Alle geehrten Mitglieder erhielten eine Vereinstasse, Blumen, Urkunden und entsprechende Anstecknadeln.

Hans-Peter Becker, Vorsitzender

**Bezirksverband Gladbeck der Kleingärtner e.V.**

Allinghofstraße 32 a  
45964 Gladbeck  
Tel. 0 23 64/8 84 07 58  
Fax 0 32 12/131 04 90  
bezirksverband.gladbeck@web.de  
www.kleingarten-gladbeck.de

**Kgv. „Allinghof“**

**Neuwahlen auf der Mitgliederversammlung**

60 % aller Mitglieder waren bei der diesjährigen Mitgliederversammlung Anfang Februar ins Vereinsheim der Kleingartenanlage gekommen.

Unter anderem wurden eine Beitragserhöhung und eine Satzungsänderung beschlossen. In seinem

Rechenschaftsbericht dankte der Vorsitzende allen Garteninhabern für die besondere Pflege der Anlage und der Gärten. Bei den Wahlen wurden der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Hans Boris, und der Kassierer, Werner Rohde, wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurde der Gartenfreund Alfred Schluck als Schriftführer gewählt.

Die bisherige Schriftführerin Brigitte „Gitti“ Stolletz gab ihr Amt nach sechs Jahren auf. Vom Vorsitzenden Fred Kind wurde „Gitti“ für ihre langjährige Mitarbeit mit einer emotionalen Dankesrede, einem Präsent, einer Urkunde und einem Blumenstrauß verabschiedet.

Fred Kind, Vorsitzender

**Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.**

Hindenburgstr. 12  
58095 Hagen  
Tel. 0 23 31/6 64 16  
info@kleingarten-hagen.de  
www.kleingarten-hagen.de

**Sprechzeiten**

Mittwochs von 17.00–19.00 Uhr in den Räumen des Bezirksverbandes.



**Kgv. „Allinghof“: Die bisherige Schriftführerin Brigitte „Gitti“ Stolletz gab ihr Amt nach sechs Jahren auf.**

**Schulungstermin der Fachberatung**

Samstag, 18. April 2015, um 10.00 Uhr: „Wir veredeln Obstbäume“;

Ort: Kgv. „Sonnenberg“, Garten von S. Barton.

Hierzu sind alle Fachberater der Vereine sowie interessierte Gartenfreunde eingeladen.

**Siegerehrung im Einzelgartenwettbewerb 2014**

Weihnachtsessen im Januar? Beim Bzv. Hagen ist alles möglich. Da aus

unterschiedlichen Gründen die Veranstaltung in 2014 nicht mehr terminiert und durchgeführt werden konnte, traf sich der Vorstand mit Partnern und Partnerinnen erst Ende Januar 2015 zu einer gemütlichen Runde.

Geladen waren ebenfalls die ersten drei Preisträger des Einzelgartenwettbewerbes 2014 sowie der Vorsitzende des Mannschaftssiegers, des Kgv. „Im Alten Holz“. Bei gutem Essen und in toller Atmosphäre eröffnete der Verbandsvorsitzende Gfd. Cremer mit einer launigen, aber kurzen Rede die Veranstaltung. Der Vorstand und alle geladenen Gäste waren vollzählig erschienen und nutzten die Gelegenheit, intensiv miteinander zu plaudern, zu fachsimpeln und dazu, sich auch mal richtig kennenzulernen.

Bei der Siegerehrung erinnerte der Verbandsvorsitzende Gfd. Cremer an den abgelaufenen Einzelgartenwettbewerb und hob die geschlossene Teilnahme der Anlagen „Im Alten Holz“, „Am Südhang“ und „Rupenstück“ hervor. Das sollte beispielhaft für alle Vereine sein. Er verhehlte aber auch nicht seine Enttäuschung darüber, dass es nicht



**Siegerehrung im Einzelgartenwettbewerb (v.l.): Verbandsvorsitzender Hans-Günther Cremer, Sabine und Achim Barton (1. Platz), Hartmut und Margarete Ollasch (Kgv. „Im Alten Holz“), Irene Spieß (3. Platz), Karl-Heinz und Erika Engelhardt (2. Platz), Wolfgang Spieß (3. Platz), Roland Rietig, Bezirksfachberater**

**Appetit auf den eigenen Gourmetgarten?**

Gärtnern liegt voll im Trend! Dehner Garten-Center bietet mit „Gourmet Garten“ ein Sortiment an Gemüse und Kräutern sowie Obstgehölzen an, das sich durch ein besonders intensives Aroma auszeichnet; hier eine Auswahl der Dehner „Gourmet Garten“-Highlights der Saison 2015:

- Die Gourmet-Tomate 'Lyterno' besticht durch ihr Aroma und ihren hohen Gehalt an ge-

sundheitsfördernden Inhaltsstoffen.

- Die Mini-Schlangengurken 'Printo' und 'Quatro' bilden bitterfreie, kernlose und vor allem dünnchalige kleine Früchte.
- Die Himbeere 'Aroma Queen®' besticht durch ihren starken, gesunden Wuchs und die samtigen, hellroten, süßen Früchte.
- Eine echte Delikatesse sind die Gourmet-Erdbeeren 'Mara de Bois' und 'Hummi® Praline' mit

unvergleichlich süß-aromatischem Geschmack.

- Das Strauchbasilikum 'Magic Blue' sorgt für fernöstlichen Geschmack in vielen Speisen und bildet im Juni leuchtend violette Blüten mit hohem Zierwert.
- Der duftende Zwergcurry 'Aladin' verleiht Speisen ein orientalisches Aroma.

Viel Spaß mit den Neuheiten wünscht Ihnen Ihr Team vom Dehner Garten-Center.



**Die Früchte der Himbeere 'Aroma Queen' erinnern geschmacklich an Waldhimbeeren.** Foto: Dehner

– Anzeige –



**Gewachshaus-Wama.de**  
Tel.: 0 27 44/7 04

möglich war, Gartenfreunde aus allen Vereinen zur Teilnahme an dem Wettbewerb zu motivieren. Denn diese Wettbewerbe seien wichtig für unsere Öffentlichkeitsarbeit und damit für die positive Positionierung des Kleingartenwesens in Hagen.

Der Verbandsvorsitzende Cremer erinnerte daran, dass Kleingärten als wesentlicher und preiswerter Bestandteil des öffentlichen Grüns unverzichtbar für eine lebens- und wohnenswerte Stadt sind. Außerdem müsse, gerade auch vor den Auswirkungen der demografischen Entwicklung und bei zukünftig sinkenden Einwohnerzahlen, das Wohnumfeld attraktiv und lebenswert gestaltet werden. Über den Einzelgartenwettbewerb haben wir in der Septemerausgabe des „Gartenfreundes“ bereits umfangreich berichtet.

**Hans-Günther Cremer,**  
Vorsitzender

**Kgv. „Böhfeld“**

**Karl Schnelle wurde 90**

Das älteste Mitglied unseres Vereins, Gfd. Karl Schnelle, feierte am 19.02.2015 seinen 90. Geburtstag. Seit der Gründung unseres Vereins, im Jahre 1953, ist Karl mit Eifer Kleingärtner und unserem Verein und dem Kleingartenwesen verbunden.

Auch jetzt noch baut er auf seiner Parzelle Stangenbohnen, Salat, Grünkohl und viele andere Gemüsearten an. Seine Blumen sät und pikiert er immer noch selbst, und viele Gartenfreunde kommen gern zu Karl, um das eine oder andere Pflänzchen zu „schnorren“. Gerne gibt er die selbst gezogenen Pflanzen weiter und freut sich, wenn es in allen Gärten grünt und blüht.



Der Vorsitzende des Vereins Kgv. „Böhfeld“, Dieter Uteg, gratuliert Gfd. Schnelle mit einem Präsentkorb zum 90. Geburtstag.



**Obstbaumschnitt im Kgv. „Im Kley“ (v.l.): Roland Rietig mit dem stellv. Vorsitzenden Paul Halupczok, in der Bildmitte Gfd. Barnas.**

Ein Tag ohne seinen Garten ist für Karl Schnelle ein verlorener Tag. Selbst im Winter schaut er jeden Tag dort vorbei und trinkt auch noch mit seinen Gartennachbarn das eine oder andere Bierchen. Der Garten und die gute Nachbarschaft verleihen ihm jeden Tag neuen Auftrieb, sind sein Lebenselixier, ohne das er wohl nicht 90 Jahre alt geworden wäre.

Tägliche Bewegung an der frischen Luft, das braucht unser Gartenfreund Karl Schnelle. Er hat aber auch schwere Zeiten hinter sich: der Krieg, danach Gefangenschaft in Frankreich. Er hat viel Leid gesehen, das vergisst man nicht, und ab und zu erzählt er den jüngeren Gartenfreunden aus dieser Zeit, aber auch aus den Anfängen unseres Vereins.

Es war selbstverständlich, dass viele Gartenfreunde es sich nicht nehmen ließen, Karl persönlich zu Hause zu gratulieren. Leider machte die Witterung eine Geburtstagsfeier im Garten nicht möglich. Das holen wir aber nach, versprach Karl.

Der Vorsitzende Dieter Uteg gratulierte dem Jubilar mit einem prächtigen Präsentkorb zu seinem Ehrentag, und wir wünschen uns, dass wir noch viele schöne Jahre mit „unserem Karl“ und seiner lieben Frau verbringen können.

Herzlichen Glückwunsch lieber Karl!

**Silke Schmidt,**  
Vorstand

**Kgv. „Im Kley“**

**Obstbaumschnitt**

Am Sonntag, dem 01.02.2015, fand ein Obstbaumschnitt in unserer Anlage statt. Die Veranstaltung war hervorragend von unserem stellv. Vorsitzenden, Gfd. Paul Halupczok, vorbereitet worden.

So trafen sich um 10.00 Uhr 15 interessierte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde an unserem Vereinsheim. Das Fachberaterteam unseres

Bezirksverbandes, Roland Rietig, Tadeusz Barnas und Sabine Barton, hatten sichtlich ihre Freude daran, ihr Wissen in Theorie und Praxis an die anwesenden Gartenfreunde weiterzugeben.

Das schöne Wetter förderte die gute Stimmung noch, und in zwei ausgewählten Gärten wurde dann gezeigt, wie Obstbäume richtig geschnitten werden. Den praktischen Teil der Vorführung übernahmen Tadeusz Barnas und Sabine Barton, während die Theorie von Roland Rietig vermittelt wurde.

Insgesamt wurden die Schnittmaßnahmen an fünf unterschiedlichen Bäumen erläutert und auch praktisch durchgeführt. Nach zwei Stunden ging eine sehr interessante und lehrreiche Veranstaltung in unserem Verein zu Ende. Auch die Pause im Vereinsheim mit Kaffee und Kuchen, die zwischendurch Zeit zum Fachsimpeln gab, wurde nicht vergessen.

Unser Dank gilt allen, die an der Veranstaltung teilgenommen und positiv mitgewirkt haben.

**Marius Brunner,** Vorsitzender

**Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.**

Postfach 30 10, 59077 Hamm  
Tel. 0 23 81/46 15 00  
Fax 0 23 81/46 18 60  
bzv.kleingaertner.hamm-unna  
@t-online.de  
www.bzv-hamm-unna.de

**Kgv. „Haus Aden“**

**Vorstandswahlen**

Der Vorstand ist wieder komplett. Am 15. Februar 2015 trafen sich die

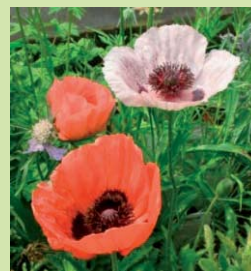
**GIESEBRECHT**  
Garten & Pflanzen

**STAUDEN-TAGE**

...Bunte Garten-Pracht!

*Sonntags geöffnet!*

11.04. - 19.04.2015



Stauden gibt es für jede Jahreszeit und jeden Standort. Wir haben die größte Sortenvielfalt der Region und stellen Ihnen gern besondere Arten und Sorten vor.

**Große Kräuterauswahl**

- Kräuter: eine Bereicherung für die Küche

**Hosta in Hülle & Fülle**

- Funkien: Blattkünstler mit Blüte

**Taglilien - Pure Farbenpracht**

- in vielen schönen Farben



Im Dorf 23 - 44532 Lünen  
Tel. 02306-40515

[www.giesebrecht.de](http://www.giesebrecht.de)



**Gewachshaus-Wama.de**  
Tel.: 027 44/7 04

Mitglieder vom Kgv. „Haus Aden“ zur Jahreshauptversammlung. Der Vorstandsbericht, der Kassenbericht, der Haushalts- und Arbeitsplan – leicht gingen diese Tagesordnungspunkte durch die Abstimmungen.

Schwieriger waren da schon die Vorstandswahlen. Zur rechten Zeit erwies sich ein guter Geist und passives Mitglied des Vereines mit einem ausgezeichnet getimten Appeal an bestimmte Personen.

Alles wendete sich zum Guten!

**Norbert Friedrich**

**Kgv. „Im Krähenwinkel“**

**Müntefering zu Besuch**

Franz Müntefering, ehemaliger Parteivorsitzender der SPD und Bundesminister a.D., war am Freitag, 30. Januar, um 18 Uhr im Vereinsheim des Kgv. „Im Krähenwinkel“ in Bergkamen zu Gast und ehrte die Jubilare des SPD-Ortsvereins Weddinghofen.

23 treue und verdiente Mitglieder wurden an diesem Abend ausgezeichnet. Unter ihnen befanden sich der ehemalige Ortsvereinsvorsitzende Herbert Korte, Ex-Bürgermeister Wolfgang Kerak, (beide 50 Jahre), Ex-Ortsvorsteher Heinz Scheer und Ex-Fraktionschef Gerd Kampmeyer.

**Kgv. „Neuland“**

**Mitgliederversammlung**

In diesem Jahr standen bei der Mitgliederversammlung wieder Vorstandswahlen an. Die Amtszeiten des Gartenfachberaters Manfred Döring und der Schriftführerin Gabriele Schröder waren abgelaufen. Beide stellten sich wieder zur Wahl und wurden für weitere vier Jahre

als Gartenwart bzw. Schriftführerin bestätigt.

Das langjährige Vereinsmitglied Manfred Koch, früherer stellvertretender Vorsitzender, Kassier und zum Schluss Beisitzer und Pressewart, ist aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Vorsitzende Klaus Hille bedankte sich bei Gartenfreund Koch für die lange und gute Zusammenarbeit und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Jakob Nenard, langjähriger Gartenwart, stellte sich zur Wahl und wurde zum Beisitzer gewählt.

Der bisherige Gartenwart Viktor Kil trat von seinem Amt zurück. Der Vorsitzende Klaus Hille bedankte sich bei ihm für die geleisteten Dienste und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Wolfgang Witte und Hansi Kapitzta stellten sich als Gartenwarte zur Wahl und wurden für die Amtszeit von vier Jahren gewählt.

**Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:**

- Vorsitzender: Klaus Hille
- stellv. Vors.: Karl-Heinz Trappe
- Kassierer: Manfred Schimneck
- Schriftführerin: Gabriele Schröder
- Gartenfachberater: Manfred Döring
- Frauengruppenleiterin: Marita Krolczyk
- Beisitzer: Jakob Nenard
- Aktuelle Mitgliederzahl: 157

Der Vorsitzende Klaus Hille wies in seinen Berichten auf die vielen Aktivitäten hin, wie Osterfeuer, Sommerfest usw.

Er bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung der Frauengruppe und berichtete über die geleisteten Arbeiten des vergangenen Jahres. Kassierer Manfred Schimneck konnte den Mitgliedern eine zufriedenstellende Kassenlage darstellen.

Die Frauengruppenleiterin Marita Krolczyk berichtete über die verschiedenen Aktivitäten der Frauengruppe. Die Frauengruppe, bestehend aus 13 aktiven Mitgliedern, konnte sich in allen wichtigen Vereins-Veranstaltungen, wie Oster-, Sommer- und Herbstfest sowie Weihnachtsfeier, einbringen und die Veranstaltungen mitgestalten. Sie wies noch mal darauf hin, dass sich immer weniger Kinder der Vereinsmitglieder zum Osterfest oder zur Weihnachtsfeier anmelden.

Weiterhin teilte der Vorsitzende Klaus Hille mit, dass die Pflichtstunden für das Jahr 2015 auf zwölf Stunden und für Kleingärtner über 75 Jahre auf sechs Stunden festgelegt wurden.

Auch für das Jahr 2015 sind einige Arbeiten, wie Teilsanierung der Ligusterhecken, auf dem Spielplatz Moosgummi aufbringen usw., geplant.

**Termine 2015**

- Für das Jahr 2015 sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:
- 04.04.2015: Osterfeuer, 16 Uhr
- 23.05.2015: Sommerfest, 16 Uhr
- 24.05.2015: Frühschoppen, 11 Uhr
- 26.09.2015: Herbstfest, 19 Uhr
- 29.11.2015: Weihnachtsfeier, 14 Uhr

**Gabriele Schröder**

**Bezirksverband Marl der Kleingärtner e.V.**  
Wolfgang Fuchs  
Plaggenbraukstr. 86  
45768 Marl  
Tel. 01 72/2 76 42 42  
info@kleingartenmarl.de  
www.kleingartenmarl.de

**Ehrungen des Bezirksverbandes Marl**

Auch 2014 wurden Gartenfreundinnen und Gartenfreunde aus den

Vereinen „Auf dem Beckfeld“, „Immergrün“, „Brinkfortsheide“ und „Zum Sauerbruch“ vom Vorstand des Bezirksverbandes geehrt.

Auf den Sommerfesten des Kgv. „Auf dem Beckfeld“ wurden Gfd. Helmut Wiebusch und Gfd. Werner Cichy „Silberne Ehrennadeln“ verliehen. Im Kgv. „Brinkfortsheide“ wurde den Gartenfreunden Bernd Kallenbach, Hans-Josef Handke, Ursula und Günther Zühlke, Andrea und Hartmuth Spurmann die „Silberne Ehrennadel“ für besondere Verdienste um das Kleingartenwesen verliehen.

Auch die Bezirksfrauenberaterin Rosi Grimm, Mitglied im Kgv. „Immergrün“, wurde für besondere Verdienste um das Kleingartenwesen vom Vorsitzenden Wolfgang Fuchs mit der „Silbernen Ehrennadel“ ausgezeichnet.

Für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Bezirksvorstand wurden die Schriftführerin Lieselotte Zachau und der Kassierer Karl-Heinz Schwieder mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Für ihre besonderen Verdienste um das Kleingartenwesen im Verein wurde Gfd. Siegfried John (Kgv. „Zum Sauerbruch“) und Gfd. Horst Braun (Kgv. „Brinkfortsheide“) beim 60-jährigen Bezirksverbandsjubiläum die „Goldene Ehrennadel“ verliehen.

Die Auszeichnung nahm der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Wolfgang Fuchs, vor.

Der Vorstand des Bezirksverbandes Marl der Kleingärtner wünscht allen Vereinsvorständen und Mitgliedern ein gesundes, erfolgreiches und erntereiches Gartenjahr.

**L. Zachau, Schriftführerin**

**Ehrung der Sieger im Anlagenwettbewerb 2014**

Am 7. November 2014 fand die Ehrung zum Anlagenwettbewerb der



Franz Müntefering, ehemaliger Parteivorsitzender der SPD und Bundesminister a.D. (Mitte), war im Vereinsheim des Kgv. „Im Krähenwinkel“ in Bergkamen zu Gast.



Ehrungen im Bzv. Marl (v.l.): Karl-Heinz Schwieder (Kassierer), Lieselotte Zachau (Schriftführerin), Wilhelm Spieß (Landesverbandsvorsitzender), Kalle Kremz (stellv. Bezirksverbandsvorsitzender) und Wolfgang Fuchs (Bezirksverbandsvorsitzender)



neun Kleingartenanlagen des Bzv. Marl in einer kleinen Feierstunde im Rathaus statt.

In seiner Begrüßungsansprache betonte der Bürgermeister Werner Arndt, dass die Kleingärtner in dieser Stadt bürgerschaftliches Engagement zeigten. Ihre Tätigkeit sei der Ausdruck des Wohlfühlens in der Stadt. In seiner Rede ließ er durchblicken, wie enttäuscht er darüber war, dass trotz einer Einladung nur wenige Kommunalpolitiker erschienen waren.

#### Bürgermeister Arndt

Wie wichtig Kleingärten und deren Pflege für Marl sind, zeigte der Bürgermeister in seiner Eröffnungsrede auf: „Die Beständigkeit der Kleingärten dokumentiert ihre städtebauliche, ökologische und soziale Bedeutung in unserer Stadt.“ Er wies auf die Geschichte des Kleingartenwesens und die große soziale Bedeutung hin und stellte auch die Leistungen der Kleingärtner dar. Lobend erwähnte er den ehrenamtlichen Einsatz für die Stadt Marl. Durch ihren Fleiß hätten die Kleingärtner einen wichtigen Beitrag für das Erscheinungsbild der Stadt geleistet.

#### Landrat Süberkrüb

Auch Landrat Cay Süberkrüb lobte die Aktivitäten der Kleingärtner. Kleingartenanlagen seien auch ein Teil Kulturgeschichte einer Stadt und dienen der Nachhaltigkeit im Sinne der lokalen Agenda 21. In der Natur hätten Kleingärtner kleine Paradiese geschaffen und hielten auch die Gartenanlagen in Ordnung.

Die neun Kleingartenanlagen im Stadtgebiet haben zudem dazu beigetragen, dass Marl die „Industriestadt im Grünen“ genannt wird. Die „grünen Inseln im Häusermeer“ bieten Gelegenheit zu Muße, Entspannung und körperlicher Betätigung in freier Natur, die Spielplätze werden von den Kindern genutzt, und die Gärten prägen das Stadtbild als „Grüne Oase“.

Kleingärten werden von den Kleingärtnern und ihren Familien genutzt, insgesamt über vier Millionen Menschen. Nicht mitgezählt sind die vielen Menschen, die in den Kleingartenanlagen spazieren gehen.

#### Stellv. LV-Vorsitzender Schulz

Der Preisverleihung wohnte auch der stellvertretende Landesverbandsvorsitzende Peter Schulz bei. Er spornte die Kleingärtner an, sich auch im nächsten Jahr wieder ins Zeug zu legen. Bei seinen Worten: „Ein Kleingarten ist wie Balsam für die Seele“ dankten ihm die Anwesenden mit Beifall.

#### Bzv.-Vorsitzender Fuchs

Der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Wolfgang Fuchs, wies auf die Anfangsjahre, den Aufbau der Kleingartenanlagen und die geleisteten Arbeitsstunden der Kleingärtner hin, die damit einen beachtlichen Teil zur Gestaltung und Erhaltung der öffentlichen Grünflächen beitragen und so eine parkähnliche Atmosphäre in der Stadt Marl schaffen. Auch den großen Beitrag der Vereine zur Integration von Zugewanderten erwähnte er lobend. Denn immer mehr Bürger mit ausländischen Wurzeln wollen sich mit einem kleinen Garten ein privates Glück erfüllen.

In Deutschland gibt es mehr als eine Million Kleingärten. Sie sind in Anlagen zusammengefasst. Aus den einstigen Wartelisten für freie Parzellen sind mittlerweile Angebotslisten geworden. Zu wenig junge Familien interessieren sich für ein Stück Land im Grünen. Und das, obwohl besonders das Gemeinschaftsgefühl in den Vereinen großgeschrieben wird.

Immer wieder stehen die Kleingärtnervereine neuen Aufgaben gegenüber. In den 80er Jahren stand der Umweltschutz im Mittelpunkt, heute sind es soziale Nöte.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Kleingärtnervereine ist vorbildlich. Dazu gehört es, Seniorenheime, Kindergärten und den Multiple-Sklerose-Kreis einzuladen sowie viele andere besondere Aktionen durchzuführen. Dabei werden alle Gäste kostenlos von den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern bewirtet. Kinderfeste werden gestaltet und der Erlös sozialen Einrichtungen usw. gespendet.

#### Jubiläumsjahr 2014

Das Jahr 2014 war ein Jubiläumsjahr: 60-jähriges Jubiläum feierte der Kgv. „Immergrün“, und die Feierlichkeit fand im großen Rahmen mit Kleingärtnern und mit Ehrengästen in der Kleingartenanlage statt.

Im Juli waren die großen Vorbereitungen für das ebenfalls 60-jährige Jubiläum des Bzv. Marl abgeschlossen. Die Feierlichkeiten fanden am 5. Juli 2014 im Kgv. „Zum Sauerbruch“ statt. Mit Unterstützung aller Marler Kleingärtnervereine wurde es ein gelungenes Fest, und der Vorstand des Bezirksverbandes konnte stolz auf seine Vereinsmitglieder sein.

#### Wir sind eine große Familie – gemeinsam sind wir stark!

In den Kleingartenanlagen werden immer wieder Vereinsfeste, zu denen auch die Bürger der Stadt will-



AB  
SOFORT IM  
HANDEL\*

Das neue Magazin für alle, die

- + gerne gärtnern
- + Obst, Gemüse und Kräuter selber anbauen möchten
- + sich gesund ernähren wollen
- + Wert auf Ökologie, Nachhaltigkeit und regionale Produkte legen
- + gern kreativ sind

für 3,90 Euro



kommen sind, gefeiert. So etwas hat einen erheblichen Stellenwert im kulturellen Leben innerhalb der Stadt Marl. Großen Dank an alle Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit den Bezirksverband Marl der Kleingärtner unterstützen!

Auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Rat der Stadt und den Politikern war 2014 hervorragend. Herzlichen Dank und weiterhin gute Zusammenarbeit miteinander!

Anschließend folgte die Ehrung der am besten bewerteten Kleingartenanlage 2014 im Bezirksverband Marl.

Der Kgv. „Brinkfortsheide“ hat die höchste Punktzahl in der Anlagenbewertung erreicht. Vom Bürgermeister Werner Arndt nahm der stellvertretende Vorsitzende Bernd Kalenbach aus dem Kgv. „Brinkfortsheide“ den Wandteller 2014 in Empfang. Zum dritten Mal wurde der Preis für die Kleingartenanlage vergeben. Mit einem Glas Sekt oder Fruchtsaft wurde auf den Erfolg des Gartenjahres angestoßen. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Bezirksverbandes, Wolfgang Fuchs, nahm der Landesverbandsvorsitzende Wilhelm Spieß die Ehrungen vor.

Die Schriftführerin Andrea Spurmann und der Kassierer Hartmuth Spurmann aus dem Kgv. „Brinkfortsheide“ wurden mit der „Silbernen Ehrennadel“ und Urkunde des Bezirksverbandes ausgezeichnet. Mit einer besonderen Auszeichnung durch den Vorsitzenden Wolfgang Fuchs wurden die Schriftführerin Lieselotte Zachau und der Kassierer Karl-Heinz Schwieder überrascht. Für 25-jährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit im Bezirksverband wurden ihnen eine Ehrenurkunde sowie ein Gutschein überreicht.

Seit einigen Jahren ist es Tradition, dass nach der Ehrung beim gemütlichen Beisammensein Gewürzgurken und Kartoffelsalat mit Brühwürstchen, vom Bürgermeister ge-

spendet, gereicht werden. Ein besonderer Dank gilt den Kleingärtnerinnen, die sich bereit erklärt haben, Kartoffelsalat nach Hausfrauenart herzustellen und zu spenden. Diese Arbeiten kann man nicht hoch genug schätzen. Die gute Atmosphäre bei Getränken und Gesprächen führte zu einem würdevollen Ausklang der Kleingärtner-ehrung 2014.

L. Zachau, Schriftführerin

**Stadt- u. Bezirksverband Münster**

Geschäftsstelle  
Ludgeriplatz 2  
48151 Münster  
Tel. 02 51/66 64 62  
Fax 02 51/6 74 38 98  
kontakt@kleingarten-muenster.de  
www.kleingarten-muenster.de

**Fachberatung**

Am Dienstag, dem 21. April 2015, um 18.30 Uhr, halten wir unseren monatlichen Schulungstermin in den Räumlichkeiten des Kleingärtnervereins „Morgensonne (Post)“ ab. Wir wollen u.a. über die „Vermehrung von Stauden, Blumen und Sträuchern“ sprechen.

Robert Schneider,  
Bezirksfachberater

**Frauengruppe**

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 1. April 2015, um 15.00 Uhr, in den Geschäftsräumen des Stadt- und Bezirksverbandes am Ludgeriplatz 2, 48151 Münster, und befassen uns mit der Herstellung von Stoff-Bildern zu Dekorationszwecken.

Irmgard Lindner,  
Frauenbeauftragte

**Staudenbörse im Mühlenhofmuseum**

Der Verband möchte die Kleingärtner hiermit nochmals an die Staudenbörse am 9. Mai 2015 im Mühlenhofmuseum erinnern. Bitte weiterhin die Pflanzen dafür vorziehen!

Bernhard Beckmann,  
Schriftführer

**Kgv. „Erdenglück“**

**Mitgliederversammlung und erste Saisonhöhepunkte 2015**

Diesesjährige Mitgliederversammlung war mit 80 Mitgliedern trotz der widrigen Witterungsverhältnisse gut besucht. Der Vorsitzende konnte wieder von gut organisierten und stark frequentierten Veranstaltungen berichten.

So wurden größere Bau- und Verbesserungsarbeiten in Angriff genommen. Es wurde mit der Herrichtung des schönen und großen Kinderspielplatzes nach Euronorm begonnen. Die Toilettenanlagen wurden modernisiert, und es wurde mit den Bauarbeiten für ein neues Wildbeeren- und Kräuterquartier begonnen.

Die Anwesenden konnten dem Bericht des Kassierers Marcus Paul entnehmen, dass das Haushaltsjahr mit einem „Plus“ abgeschlossen werden konnte. Nach der Entlastung des Vorstandes ging es um die in diesem Jahr fälligen Neuwahlen.

Die 2. Vorsitzende Monika Schmitz und der Beisitzer Manfred Eggert schieden nach vieljähriger Tätigkeit aus dem Vorstand aus. Als neuer 2. Vorsitzender wurde Gartenfreund Manfred Nierschak gewählt; neuer Beisitzer wurde Winfried Reinwald. Die scheidenden Vorstandsmitglieder bekamen als Dankeschön ein kleines Präsent. Zudem wurde Gartenfreund Herbert Schmidt als weiterer Gartenwart gewählt.

Die Versammlung verlief in einem konstruktiven und harmonischen Rahmen. Der Vorsitzende stellte zum Schluss die nächsten Aktivitäten vor. Am 07.02.2015 fand ein Obstbaum- und Rosenveredelungskurs statt, der vielen interessierten Teilnehmern sowohl Theorie als auch die praktische Handhabung vermittelte.

**Maifest mit Staudenbörse und Gartenflohmarkt**

Schon jetzt wirft das Maifest am 1. Mai mit Gartenflohmarkt und

Gewaechshaus-Wama.de  
Tel.: 0 27 44/7 04

Staudenbörse seinen Schatten voraus. Mittlerweile kann man schon von Tradition sprechen, wenn der 1. Mai in der Kleingartenanlage „Erdenglück“ ab 11.00 Uhr von Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit festlich und fröhlich begangen wird. Nicht nur das leibliche Wohl mit Getränken und leckeren Speisen steht an diesem Tag im Mittelpunkt, seit einigen Jahren wird eine Kauf- und Tauschbörse für Stauden angeboten, und auch der Gartenflohmarkt zieht immer mehr Interessierte an.

Bei hoffentlich gutem Wetter sollte das Maifest wieder ein interessanter Treffpunkt im Kgv. „Erdenglück“ werden.

Ludwig Liebig, Vorsitzender

**Bezirksverband Paderborn der Kleingärtner e. V.**

Ursula Respondek  
Borchener Str. 114  
33089 Paderborn  
Tel. 0 52 51/1 42 79 65  
uschi.respondek@t-online.de  
www.kleingarten-paderborn.de

**Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe auf der Agenda**

Auf viele Aktivitäten im abgelaufenen Gartenjahr konnten die Gartenfreunde bei der Mitgliederversammlung des Bzv. Paderborn zurückblicken.

In einer Schweigeminute gedachten die Mitglieder der Verstorbenen, unter ihnen Ehrenmitglied Günther Hänsch aus Salzkotten.

In ihrem Rechenschaftsbericht bedankte sich die Vorsitzende Ursula Respondek für die tatkräftige Unterstützung des Vorstandes. Ein besonderer Dank galt den Mitarbeitenden vom Amt für Umweltschutz und Grünflächen der Stadt Paderborn.



Ehrung der Sieger im Anlagenwettbewerb 2014 des Bzv. Marl in einer kleinen Feierstunde im Rathaus.



Auch in diesem Jahr gibt's am 1. Maifeiertag wieder den Stauden- und Gartenflohmarkt im Kgv. „Erdenglück“.



Kassierer, Fachberater und Frauengruppenleiterin trugen ihren Jahresbericht vor. Die Versammlung dankte ihnen mit Applaus. Nach Entlastung des Vorstandes konnten die Neuwahlen beginnen. Die Amtsinhaber hatten sich zur Wiederwahl bereit erklärt und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Für die Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe werden die Vereine um Unterstützung gebeten, damit diese ein Erfolg für das Kleingartenwesen wird, wie 1994 in Paderborn, Schloß Neuhaus.

Mit besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 2015 schloss die Vorsitzende Ursula Respondek die Versammlung.

**Karlheinz Bosawe,**  
stellv. Vorsitzender



**Mitgliederversammlung des BzV. Paderborn (v.l.): Karl-Heinz Brinkmann (Ehrenmitglied), Walter Schubert (Beisitzer), Manfred Ahle (Beisitzer), Steffi Schmidt (Frauengruppenleiterin), Helmut Lummer (Schriftführer), Ursula Respondek (Vorsitzende), Karl-Heinz Biermeier (Fachberater), Karlheinz Bosawe (stellv. Vorsitzender), Andreas Friesen (Kassierer), Heinz Claes (Ehrenmitglied). Es fehlt Jürgen Enk (Beisitzer).**



**Recklinghäuser Kleingärtner haben viele Talente: Idee eines Insektenhotels liebevoll umgesetzt! Alles in Handarbeit hergestellt von Gfd. Reiner Schipplück.**

**Bezirksverband  
Recklinghausen  
der Kleingärtner e.V.**

**Geschäftsstelle**  
An der Jungfernhöhe 44  
45661 Recklinghausen  
Tel. 0 23 61/65 37 15  
Fax 0 23 61/3 24 45  
bezirksverband.re@t-online.de

**Jeder kann was: Gartentalente!**

Kleingärtner sind kreativ und vielseitig. Und Kleingärtner haben zudem die unterschiedlichsten Berufe, die auch in den Kleingärten sichtbar zum Einsatz kommen!

Im vergangenen Frühsommer besuchte ich den Recklinghäuser Kgv. „Grullbad“. Ein interessantes Insektenhotel weckte meine Neugierde. Von dem Vorsitzenden erfuhr ich, dass Natur- und Gartenfreund Reiner Schipplück Materialien verwendet hatte, die er einfach so gefunden und aufgesammelt hatte. Daraus baute er die Insektenunterkunft.

Innerhalb kürzester Zeit stieg die Zahl der Insektenhotels sprunghaft

an. Hintergrund ist hierbei das ökologische Umweltbewusstsein der Mitglieder in diesem Verein.

Im letzten Sommer verschönerte der Gartenfreund sein Kunstwerk noch durch die Bepflanzung mit echten Bauernmargeriten. Der geschnitzte Kopf als besonderer Blickfang in der Mitte des Insektenhotels zieht die Blicke der Besucher magisch an! Floristisches Können und Phantasie bewies auch ein Kleingärtner aus einer ganz anderen Gartenanlage. Gartenfreund Heinrich fertigte bei frostigen Temperaturen aus Kiwiruten wunderschöne Kränze. Dieser Kleingärtner hat als besonderer Tierliebhaber auch einfache nachzumachende originelle Ideen für die Vögel. So hängt bei ihm nicht nur eine Futterstation, sondern auch ein Kasten mit Kaninchendraht. Vögel, die dieses kleine Häuschen anfliegen, bedienen sich dort an Dauenfedern und zusätzlichem Nistmaterial.

Aus der gleichen Gartenanlage buken im Frühling zwei Kleingärtner 16 schmackhafte Laibe Brot. Auch

der Steinbackofen in seinem Garten war von Imker Günther selbst erbaut worden. Oft und seit vielen Jahren zeigt Dieter, der gelernter Bäcker ist, Schulkindern die Kunst des Brotbackens.

Bei einem Gartenfreund in Herten sieht man vor dessen Laube eine riesengroße Sonne. Gelbe Flaschen als Strahlen und ein Autoreifen als Körper leuchten schon von Weitem. Eine Gartenfreundin aus Recklinghausen macht verschiedene Handarbeiten und malt Acrylbilder. Drei Bilder hängen nun in dem frisch gestrichenen Büro des Vereinsheimes aus.

Gartenfreund Jürgen aus der gleichen Gartenanlage hat sich dem Hobby Musik verschrieben. Er schreibt eigene Songtexte, spielt Gitarre und singt in der populären Band „Blue Summerwind“ mit.

Ehrenmitglied Else Ligocki beherrscht mit sieben anderen Kleingärtnerinnen die selten gewordene Kunst des Hardanger-Stickens. So gibt es zahlreiche Talente in den einzelnen Kleingartenanlagen.

Auch der Nachwuchs aus den Vereinen kann sich sehen lassen. Viele Eltern fördern ihre Kinder. Musik- und Tanzunterricht ermöglichen Blicke über den eigenen Tellerrand hinaus. So absolvierte beispielsweise die 17-jährige Nachwuchssängerin Nicole Beck aus dem Kgv. „Grullbad“ im vergangenen Herbst einen nachhaltigen Auftritt vor Publikum.

**Maria Althaus, Presse**

**Bezirksverband  
Kreis Warendorf  
der Kleingärtner e.V.**

**Brüningswiese 15**  
59227 Ahlen  
Tel. 0 23 82/70 33 92  
Fax 0 23 82/70 33 93  
mail@bzv-kleingarten-waf.de  
www.bzv-kleingarten-waf.de

**Obstbaumschnitt**

Zur Schulungsveranstaltung „Obstbaumschnitt“ des BzV. Kreis Warendorf am 7.2.2015 im Kgv. „Zur Rose Sendenhorst“ begrüßte der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Rolf

wasserschnelltest.de  
Testen Sie Ihr Brunnenwasser  
① Online bestellen  
② Probe abfüllen  
③ Probe per Post versenden  
✔ Fertig! Ergebnis in wenigen Tagen.  
Schwermetalle, Keime, Schadstoffe  
www.wasserschnelltest.de

**Bommerholzer Baumschulen** *Frühlingszeit*  
...viel mehr Natur erleben  
Gesundes Obst aus dem eigenen Garten!  
Obstbäume Busch/Halb- und Hochstamm ganzjährig in großer Auswahl  
www.bommerholzer-baumschulen.de  
Bommerholzer Str. 98: 58456 Witten, Tel. 0 23 02/6 60 50  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–14 Uhr



Rosendahl, alle Teilnehmer recht herzlich. Er war sehr erfreut, dass nicht nur Kleingärtner an der Veranstaltung teilnahmen, sondern auch einige Hobbygärtner aus der Umgebung.

Unter dem Motto „ein richtiger und ordentlicher Baumschnitt sorgt für einen guten Wuchs und gesundes Obst“ zeigte und erklärte der beauftragte Referent, Gärtnermeister Rainer Mertens, den praktischen Obstbaumschnitt direkt vor Ort.

Ein fachgerechter Schnitt ist ein ganz wichtiger Bestandteil für gutes und gesundes Obst. So lernten die Teilnehmer, wie man einen Baum auslichtet, damit das Obst auch genügend Sonne erhält, und wie man bei jungen Bäumen einen ordentlichen Erziehungschnitt vornimmt,

damit diese einen guten Wuchs bekommen.

Herr Mertens erklärte den Teilnehmern aber auch, dass man sich vor jedem Baumschnitt entscheiden sollte, wie man seinen Baum haben möchte: Soll er in die Höhe wachsen oder lieber in die Breite gehen? An praktischen Schnittbeispielen zeigte er dann an verschiedenen Bäumen, wie geschnitten werden muss, damit der Baum in die Breite bzw. in die Höhe wächst. Zwischendurch kamen immer wieder Fragen, die vom Referenten mit großem Fachwissen beantwortet wurden.

Am Ende der Schulungsveranstaltung bedankte sich der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Herr Rosendahl, für die gute Unterweisung im Obstbaumschnitt bei Herrn Rainer



**Obstbaumschnitt im Kgv. „Zur Rose Sendenhorst“: Gärtnermeister Rainer Mertens zeigt den Teilnehmern an einem jungen Baum den richtigen Erziehungschnitt.**



**Schulung der Vorstände sowie der Fachberaterinnen und Fachberater des Bzv. Kreis Warendorf zum Thema „Die Anwendung der Vereinssatzung“.**

Mertens. Auch die Teilnehmer bedankten sich beim Referenten für die ausführliche Beantwortung ihrer Fragen mit einem kräftigen Applaus. Auch der Vorsitzende des Kgv. „Zur Rose“, Helmut Jarosch, bedankte sich für die hervorragende Unterweisung.

**Werner Vieting,**  
Medienbeauftragter

**Schulung der Vorstände und Fachberatung**

Zur jährlichen Schulungsveranstaltung des Bezirksverbandes waren die Vorstände und interessierte Mitglieder in das Vereinsheim des Kgv. „Ahlen Steinbrückenkamp“ eingeladen. Vorsitzender Rolf Rosendahl war sehr erfreut, denn er konnte viele Mitglieder der Vereine zur Tagesveranstaltung im vollbesetzten Vereinsheim begrüßen.

„Die Anwendung der Vereinssatzung“ war das Thema dieses Schultages. Referent Hans-Günther Cremer vom Landesverband, mit Sitz in Lünen, brachte den Schulungsteilnehmern die Satzung näher.

Anhand von vielen Beispielen aus der Praxis erklärte er anschaulich

und humorvoll Dinge, die in der Satzung festgeschrieben sind.

So wurden die Teilnehmer unter anderem über die Aufgaben des Vereins, den Erwerb der Vereinsmitgliedschaft, die Rechte und Pflichten der Mitglieder und die Organe des Vereins aufgeklärt. Weitere Informationen gab es zu den Themenbereichen „Zusammensetzung des Vorstandes“ und dessen Aufgaben sowie über das Verfahren in den Vorstandssitzungen.

Die zahlreich an den Referenten gestellten Fragen zeigten das große Interesse an diesen Schulungsthemen. Da aus zeitlichen Gründen nicht die gesamte Satzung durchgearbeitet werden konnte, versprach der Vorsitzende Rosendahl, an einem der nächsten Schulungstermine dieses Thema wieder aufzugreifen.

Mit einem Applaus bedankten sich die Teilnehmer beim Referenten und waren sich sicher, das neu Erlernte gleich in die Praxis umzusetzen zu können.

**Rolf Rosendahl,**  
Vorsitzender

**Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder**

**Arnsberg**

Heinz-Herbert Kiel, Kgv. „Ruhrtal“

**Bochum**

Helmine Fischer, Kgv. „Am Dückerweg“, Kassiererin  
Margaretha Wehr, Kgv. „Auf den Alpen“  
Walter Streilein, Kgv. „Blumenaue“  
Edith Plötz, Kgv. „Flora“  
Hermann Sareyka, Kgv. „Goyer Busch“  
Hubert Dunkel, Kgv. „Höntrop“

**Bottrop**

Richard Gwozdz, Kgv. „Eigenhof“

**Castrop-Rauxel/Waltrop**

Ulf Reinsch, Kgv. „Ickern-Ost“  
Klaus Vogt, Kgv. „Ickern-Ost“  
Rudolf Göbel, Kgv. „Merklinde“  
Uschi Böhm, Kgv. „Schellenberg“  
Jürgen Zech, Kgv. „Schellenberg“

**Dortmund**

Anneliese Rutkowski, GV. „An der Goymark“  
Ruth Finke, GV. „Dortmund-Nord“  
Otto Kleuser, Kgv. „Fredenbaum“  
Peter Pfab, Kgv. „Fredenbaum“  
Willi Maschmann, GV. „Otto Hue“  
Fritz Pickenhain, GV. „Ruhrwaldstraße“  
Thomas Wege, GV. „Solidarität“  
Lothar Simming, GV. „Wilhelm Hansmann“  
Bruno Schumacher, GV. „Woldenmey“

**Emsdetten**

Heinrich Kröger, langjähriges Vorstandsmitglied und Kassierer im Bezirksverband

**Ennepe-Ruhr**

Jürgen Paul Vorberg, ehemaliger Vorsitzender des Kgv. „Hasslinghausen“,

ehemaliger stellv. Vorsitzender des Bezirksverbandes

**Gelsenkirchen**

Erwin Joswig, Kgv. „Resser Mark“  
Rainer Willam, Kgv. „Wiehagen“

**Gladbeck**

Josef Böker, Kgv. „Offermannshof“

**Hagen**

Rudi Damerow, Kgv. „Bleibe treu“  
Wolfgang Tetzlaff, Kgv. „Heimstatt“, langjähriges Vorstandsmitglied  
Lothar Felsch, Kgv. „Goldberg“, ehemaliges langjähriges Vorstandsmitglied

**Hamm Krs. Unna**

Josef Fischer, Kgv. „Lebensfreude“

**Herne-Wanne**

Karl-Heinz Jerzembek, Kgv. „Aschebruch“  
Renate Durczewski, Kgv. „Im Stichkanal“

Burkhard Biebel, Kgv. „Sorgenfrei“

**Lünen-Lüdinghausen**

Christel Schröder, Kgv. „Lünen-Mitte“

**Minden**

Horst Dammann, Kgv. „Erholung“

**Münster**

Ursula Drogies, Kgv. „Friedlicher Nachbar“  
Reinhold Buß, Kgv. „Große Dahlkamp“  
Catharina Voigt-Nijhof, Kgv. „Große Dahlkamp“  
Stefanie Walterbach, Kgv. „Haus Dieck“

**Paderborn**

Gerhard Hoppe, Kgv. „Schloß Neuhaus“

**Kreis Warendorf**

Gaetano Germana, Kgv. „Ahlen Nordwest“

**Ehre ihrem Andenken**